



Bei Ihrem Kater musste eine Penisamputation zur Erweiterung der Harnröhre durchgeführt werden. Auf diese Weise kann Ihr Kater wieder selbständig Urin absetzen und die lebensbedrohliche Blockade der Harnröhre sollte nicht mehr auftreten. Die Operation wurde vorgenommen, weil

- die Harnröhre/der Penis stark beschädigt waren
- die Entstehung von Harnsteinen (nicht nur Kristallen) trotz diätetischer Maßnahmen nicht zu verhindern war
- die wiederholte Entstehung einer lebensbedrohlichen Harnröhrenobstruktion trotz Verbesserung der Lebensumstände Ihres Katers nicht zu verhindern war

Nachsorge

- Ihr Kater muss bis zum Ziehen der Fäden ausschließlich im Haus bzw. in der Wohnung gehalten werden.
- Der **Halskragen**, den er trägt, muss bis zum Ziehen der Fäden als Leckschutz durchgehend und **ausnahmslos** getragen werden. Er kann damit fressen, trinken und schlafen. Natürlich muss er sich erst an den Halskragen gewöhnen und wird unter Umständen ab und zu an Gegenstände stoßen, weil er nicht weiß, dass sein Kopf mit dem Halskragen jetzt breiter ist. Auch Rückwärtslaufen wird anfangs manchmal beobachtet.
- Achten Sie bitte streng auf den **Harnabsatz**. Sollte Ihr Kater trotz der Operation erneut keinen Urin absetzen können, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Haustierarzt oder uns in Verbindung.
- Bitte legen Sie das **Katzenklo** nur mit Küchenrolle aus und verwenden Sie keinesfalls Katzenstreu, um ein Verkleben der Wunde mit Einstreumaterial zu verhindern.
- Die Anzeichen einer Blasenentzündung (Zystitis), wie häufiges Aufsuchen der Toilette mit Absetzen kleinerer Harnmengen, können noch ein paar Tage bestehen bleiben.
- Bitte stellen Sie Ihren Kater in 2 Tagen zur **Wundkontrolle** bei Ihrem Haustierarzt vor. Säubern Sie den Wundbereich niemals selbst, da dies zu Nachblutungen führen kann.
- Stellen Sie Ihr Tier bitte 12-14 Tage nach der Operation zum **Fädenziehen** bei uns oder Ihrem Haustierarzt vor. Da der Wundbereich äußerst sensibel ist, muss Ihr Kater dafür sehr wahrscheinlich kurz sediert werden. Füttern Sie ihn deswegen mindestens 6 Stunden vor dem Termin nicht mehr. Wasser darf immer zur freien Verfügung stehen.
- Zu diesem Zeitpunkt wird auch eine bakteriologische Untersuchung des Urins empfohlen. Hierzu wird eine kleine Menge Urin direkt aus der Blase entnommen.
- Im weiteren Verlauf ist ein **multimodales Management der Lebensumstände** Ihres Katers (siehe Merkblatt zur FIC) unabdingbar.
- Wir empfehlen eine jährliche Kontrolle und Ultraschalluntersuchung der Harnblase Ihres Katers mit gleichzeitiger Untersuchung des Urins.

Perineale Urethrostomie (Penisamputation)



Tierklinik Hofheim

Wichtig, bitte beachten Sie

Die Operation, die eine erneute lebensgefährliche Verlegung der Harnröhre durch Konkremente verhindern soll, führt keineswegs zur Ausheilung der Grunderkrankung Ihrer Katze. Die **Feline idiopathische Zystitis (FIC)**, die häufig zugrunde liegt, ist nicht heilbar. Sie kann bestenfalls durch eine lebenslange Optimierung der Lebensumstände Ihres Katers (siehe Merkblatt zu FIC) gemanaged werden.

Die Symptome einer Harnblasenentzündung wie heftige Schmerzen, blutiger Harnabsatz, Unsauberkeit, u. a. können trotz allem bestehen bleiben.

Zusätzlich ist das Risiko der Entwicklung einer bakteriellen Harnblasenentzündung durch die Vergrößerung der Harnröhrenöffnung deutlich erhöht.

In wenigen Fällen kann es vorkommen, dass die geschaffene Erweiterung der Harnröhre durch Narbengewebe wieder sehr klein wird, so dass eine erneute Operation nötig werden kann.